

Vortragreihe des IZEA im Wintersemester 2017/18

Aufklärungsforschung im digitalen Zeitalter

Konzeption und Organisation: Dr. Jana Kittelmann und Dr. Anne Purschwitz

Die Digitalisierung hat weitreichende Auswirkungen auf Konzept und Praxis der Geisteswissenschaften. Mit Blick auf die Aufklärungsforschung fragen wir nach den Chancen und Aufgaben digitaler Arbeits- und Forschungsumgebungen und werden auch die in einigen Fällen berechnete Skepsis gegenüber web-basierten Methoden diskutieren. WissenschaftlerInnen verschiedener Fächer und Experten der Digital Humanities kommen dabei zu Wort.

21.10.2017

Günther Görz (Hertziana Rom / Universität Erlangen-Nürnberg)

Raumkognition in historischen Texten und Karten

10.01.2018

Ingeborg van Vugt (Scuola Normale Superiore Pisa / University of Amsterdam)

Historical Network Analysis: A journey through modelling and exploring early modern correspondence

17.01.2018

Katrin Moeller (Universität Halle-Wittenberg)

Datenmanagement, Standards und Massendatenanalysen? Ontologien als Bestandteil einer neuen geisteswissenschaftlichen Forschungskultur

07.02.2018

Gabriele Radecke (Universität Göttingen)

Digitale Notizbuch- und Tagebuch-Editionen. Konzepte, Methoden und Workflows

Die Reihe wird veranstaltet vom IZEA und der Alexander von Humboldt-Professur für neuzeitliche Schriftkultur und europäischen Wissenstransfer.

Die Vorträge finden jeweils 18:00 c.t. statt. Thomasius-Zimmer, IZEA, Franckeplatz 1, Haus 54, Halle an der Saale, 06110.

Weitere Informationen unter: www.izea.uni-halle.de/veranstaltungen/vortragsreihe